

Premiere für Tiefengeothermie in Norddeutschland

Erdwärme für Wilhelmsburger Neubauquartiere

Mit dem Fahrrad vom Hauptbahnhof zum Fernsehturm sind es rund drei Kilometer. Genauso tief schlummert das Energiepotenzial, das den Stadtteil Wilhelmsburg klimafreundlich heizen soll. Diese Chance wollen die IBA Hamburg und HAMBURG ENERGIE nun gemeinsam nutzen. Denn an die zukünftige Wärmeversorgung der Quartiere der IBA Hamburg in Wilhelmsburg sind hinsichtlich Klima- und Umweltschutz hohe Anforderungen gestellt. Die Energie soll zu 100 Prozent erneuerbar im Stadtteil produziert werden.

Hamburg, 24. Februar 2021

Basis der klimafreundlichen Versorgung der Quartiere Wilhelmsburger Rathausviertel, Elbinselquartier und Spreehafenviertel durch HAMBURG ENERGIE ist die Nutzung von natürlicher Erdwärme. Dazu wird in die Tiefe gebohrt und eine Geothermie-Anlage im Wilhelmsburger Hafengebiet errichtet, die heißes Thermalwasser aus einer Tiefe von bis zu 3.500 Metern nach oben holt. Über Wärmetauscher wird die Energie dem Wasser entzogen und in das dezentrale Nahwärmenetz eingespeist. Das abgekühlte Wasser wird zurück in den Entnahmehorizont geleitet. Perspektivisch soll die gesamte Elbinsel von der klimafreundlichen, zuverlässigen und sicheren Energieerzeugung profitieren.

Seit 2008 entwickelt die IBA Hamburg u. a. das räumliche Klimaschutzkonzept „Erneuerbares Wilhelmsburg“ als Antwort auf die Frage nach einer klimaverträglichen Zukunft Hamburgs. Der Energiebunker, der Energieberg Georgswerder und der Energieverbund Wilhelmsburg-Mitte sind schon feste Bestandteile des Klimaschutzkonzeptes „Erneuerbares Wilhelmsburg“.

Karen Pein, Geschäftsführerin IBA Hamburg GmbH: „Das Projekt Tiefengeothermie ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Klimaschutzkonzept „Erneuerbares Wilhelmsburg“. Bei den anstehenden Projekten auf der Elbinsel können wir einen bedeutsamen Beitrag auf Quartiersebene leisten. Dazu gehört ein verantwortungsvoller, ökologisch nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und der Umwelt und eine zukunftssichere Energiestrategie.“

Senator Jens Kerstan, Präses der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft:

„Ich freue mich, dass das Tiefengeothermie-Projekt nun endlich starten kann. Die nahezu unerschöpfliche Heizwärme aus dem Erdinneren kann einen wichtigen Beitrag zur Wärmewende leisten – gerade in einer Metropole wie Hamburg. Mit dem Pilotprojekt wollen wir neue Erkenntnisse gewinnen auch für andere Tiefengeothermie-Standorte in Hamburg und in der Region. Die Ökowärme aus der Tiefe kann ein wichtiger Baustein für einen schnellen Kohleausstieg und zur Erreichung unserer Klimaziele sein. Wir haben lange daran gearbeitet, dieses Projekt in Wilhelmsburg zu ermöglichen. Die großen Potenziale der Tiefengeothermie für eine klimafreundliche und langfristig kostengünstige Wärmewende können wir uns nicht entgehen

lassen. Deshalb gehen wir jetzt gemeinsam mit Hamburg Energie und der IBA Hamburg neue Wege bei der Wärmeversorgung.“

Michael Prinz, Geschäftsführer HAMBURG ENERGIE: „Insgesamt basiert die Wärmeversorgung in Deutschland größtenteils noch auf fossilen Energien. Das wollen wir ändern und erschließen mit Geothermie eine natürliche Wärmequelle, die das Klima schont. Wir etablieren erstmals eine zuverlässige wie bezahlbare Erdwärmeversorgung, die für alle ein Gewinn ist: für die Menschen, die in den Quartieren wohnen ebenso wie für unsere Stadt und das Klima. Ökowärme ist neben unserem Ökostromangebot ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer klimaneutralen Energieversorgung.“

Die geplante Geothermie-Anlage ist das Herzstück des Projektes „IW3 – Integrierte Wärmewende Wilhelmsburg“, ein vom Bundeswirtschaftsministerium gefördertes Reallabor der Energiewende, das zur Blaupause für die umweltfreundliche Versorgung mit Erdwärme in Norddeutschland werden soll.

IBA Hamburg

Die IBA Hamburg GmbH ist eine 100%ige Tochter der Freien und Hansestadt Hamburg. Von 2006-2013 war sie mit der Konzeption, Durchführung und Abwicklung der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg beauftragt. Seit 2014 ist die IBA Hamburg GmbH als Stadtentwicklungsgesellschaft für die Entwicklung neuer Quartiere in Hamburg tätig.

Weitere Informationen zu den Quartieren der IBA Hamburg in Wilhelmsburg:

iba-hamburg.de/go/spreehafenviertel

iba-hamburg.de/go/elbinselquartier

iba-hamburg.de/go/wilhelmsburger-rathausviertel

HAMBURG ENERGIE

2009 gründete der Senat HAMBURG ENERGIE. Seither hat Hamburg wieder einen eigenen städtischen Versorger. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter von HAMBURG WASSER und damit vollständig im Besitz der Freien und Hansestadt Hamburg. Von Anfang an bietet HAMBURG ENERGIE 100% Ökostrom und baut ausschließlich auf erneuerbare Energien. So treibt das Unternehmen die Energiewende voran und liefert nicht nur saubere Energie, sondern produziert sie auch selbst – in Hamburg und Umgebung. Wer sich für eine ökologische Energieversorgung von HAMBURG ENERGIE entscheidet, fördert deshalb ganz nebenbei den Ausbau der erneuerbaren Energien. Das Grüner Strom-Label der Umweltverbände bescheinigt den Umweltnutzen. www.hamburgenergie.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Arne von Maydell
Pressesprecher
IBA Hamburg GmbH
arne.vonmaydell@iba-hamburg.de
Tel.: 040 / 226 227 312

Nicole Buschermöhle
Pressesprecherin Konzernkommunikation
HAMBURG WASSER | HAMBURG ENERGIE
nicole.buschermoehle@hamburgenergie.de
Tel.: 040 / 7888 88 132

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)

Pressestelle

Jan Dube

Jan.Dube@bukea.hamburg.de

Tel.: 040 / 42840 8006

Björn Marzahn

Bjoern.Marzahn@bukea.hamburg.de

Tel.: 040 / 42840 3065